

## STEUERN – WAS ÄNDERT SICH 2012?

Alle Jahre wieder erwarten den Steuerzahler Veränderungen im Steuerrecht. Manche Änderungen sind lediglich formaler Natur, andere haben spürbare Auswirkungen für die Geldbeutel der Steuerpflichtigen. Warum aber ändert sich das Steuerrecht alljährlich? Und wird es dadurch auch einfacher oder komplizierter?

### STEUERPOLITIK: WECHSELWIRKUNGEN MIT NEBENWIRKUNGEN

Regeln, die die Politik aufgestellt hat, können sich ändern. Manchmal müssen sie das sogar. Das gilt auch für das Steuerrecht, denn das Steuersystem muss flexibel sein und sich den Entwicklungen in der Wirtschaft und Veränderungen der Gesellschaft stetig anpassen. Meist wird das Steuerrecht zum Jahreswechsel geändert. Zum Beispiel dann, wenn Finanzgerichte Urteile gesprochen haben und bestimmte Gesetze deshalb klarer gefasst werden müssen. Oder die Politiker beschließen Gesetze, die auch Auswirkungen auf die Steuern haben. Beispielsweise verständigen sie sich darauf, bestimmte Steuerbereiche zu vereinfachen oder die Bürger zu entlasten.

Manche Veränderungen ergeben sich sogar automatisch, etwa dann, wenn dies in bereits beschlossenen Gesetzen über eine festgelegte Zeitspanne festgeschrieben wurde. Zum Beispiel, in welcher Höhe die Altersvorsorge steuerlich abgesetzt werden kann. Seit 2005 erhöht sich der steuerpflichtige Rentenanteil für Ruheständler jedes Jahr um zwei Prozentpunkte. Dies ist jedoch nicht durch eine aktuelle Änderung des Steuerrechts bedingt, sondern wurde im 2005 beschlossenen Alterseinkünftegesetz festgelegt. Viele aktuelle Steueränderungen gehen auf das Steuervereinfachungsgesetz sowie das im Dezember 2011 verkündete Beitreibungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz zurück.

### 2012: ÄNDERUNG BEI DER KINDERBETREUUNG

Ein Großteil der steuerlichen Änderungen dreht sich in diesem Jahr um Kinder. Das fängt an bei der Kinderbetreuung: Hier müssen Eltern dem Finanzamt künftig nicht mehr nachweisen, dass die Betreuung wirklich notwendig war – zum Beispiel aus beruflichen Gründen. Damit wird die Steuererklärung an dieser Stelle um einiges leichter.

Auch bei volljährigen Kindern gibt es eine entscheidende Vereinfachung: Für den Anspruch auf Kindergeld spielt es ab sofort keine Rolle mehr, ob die Kinder während ihrer Ausbildung Geld verdienen. Bislang entfiel nämlich das Kindergeld, wenn erwachsene Kinder mehr als 8.004 Euro im Jahr verdienten. Aufgrund dieser Änderung dürften demnächst mehr Eltern Kindergeld erhalten und damit verbunden auch andere steuerliche Vergünstigungen.

Als Reaktion auf mehrere Urteile des Bundesfinanzhofs, des höchsten deutschen Steuergerichts, hat der Gesetzgeber für Studierende rechtlich festgelegt, dass Kosten für eine Erstausbildung oder ein Erststudium nur als Sonderausgaben abziehbar sind. Das bedeutet, dass die Kosten nur in dem Jahr geltend gemacht werden können, in dem sie auch angefallen sind. Allerdings wurde der Höchstbetrag dafür auf 6.000 Euro pro Jahr angehoben.

### ÄNDERUNGEN AUCH FÜR ARBEITNEHMER

Aber nicht nur Kinder und Eltern sind von den aktuellen Steueränderungen betroffen. Auch für Arbeitnehmer hat sich einiges getan – in einigen Fällen sogar rückwirkend. So wurde die Werbungskostenpauschale zum 1. Januar 2011 auf 1.000 erhöht; diese Pauschale dürfen Arbeitnehmer von ihren Einkünften abziehen, ohne die Ausgaben tatsächlich nachweisen zu müssen.

Auch für Pendler wird die Abrechnung einfacher: Wer manchmal mit dem Auto und manchmal mit Bus und Bahn zur Arbeit fährt, musste früher taggenau abrechnen. Nun müssen sich Pendler entscheiden, ob sie die Fahrkarten absetzen wollen oder die Entfernungspauschale. Allerdings wird mancher Pendler dadurch weniger Kosten geltend machen können als vorher. Aber den Aufwand bei der Steuererklärung reduzieren und dabei jede individuelle Situation berücksichtigen – diesen Spagat kann das Steuerrecht nicht immer bewältigen.

## AUFGABEN

1. Wie viele Steueränderungen gibt es zu diesem Jahreswechsel? Recherchiert im Internet, zum Beispiel auf den Seiten des Bundesfinanzministeriums, fasst die Änderungen kurz zusammen und arbeitet heraus, welche Änderungen auf wen Auswirkungen haben.
2. Welche dieser Änderungen zum 1. Januar 2012 sind in euren Augen sinnvoll, wo habt ihr Zweifel?
3. Was genau ist das Beitreibungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz? Was wurde darin festgelegt? Nutzt die Weblinks zur Recherche und erklärt das Gesetz in eigenen Worten.
4. Bedeutet eine Vereinfachung des Steuerrechts auch gleichzeitig, dass die Bürgerinnen und Bürger mit Steuersenkungen rechnen können? Diskutiert und begründet.

## INTERNET

- Die Website des Bundesfinanzministeriums liefert eine Zusammenfassung aller Änderungen für das Jahr 2012: <http://www.bundesfinanzministerium.de> > Bürgerinnen und Bürger > Arbeit und Steuererklärung > Was ändert sich 2012?
- Informationen zum Beitreibungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz findet man ebenfalls auf den Seiten des Bundesfinanzministeriums unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de) > Wirtschaft & Verwaltung > Steuer.